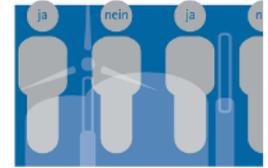


# Dezent Zivil



## DIE „SCHWEIGENDE MEHRHEIT“ IN DIALOG- UND BETEILIGUNGSPROZESSEN AM BEISPIEL DER WINDENERGIE

Dr. Christoph Ewen, Dr. Michel-André Horelt

Die schweigende Mehrheit: ein Phantom?

Wissenschaftliches Symposium der Schader-Stiftung, Darmstadt, 14. März 2016

Projektpartner:

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

team ewen  
| Konflikt- und Prozessmanagement

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung

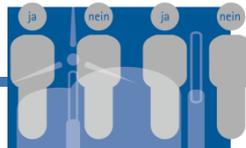


GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

1. Beobachtungen im Forschungsvorhaben  
DezentZivil
2. Auswertung der Erfahrungen im Hinblick auf den Einsatz von Instrumenten der Beteiligung und der Kommunikation
3. Schlussfolgerungen im Hinblick auf die „schweigende Mehrheit“



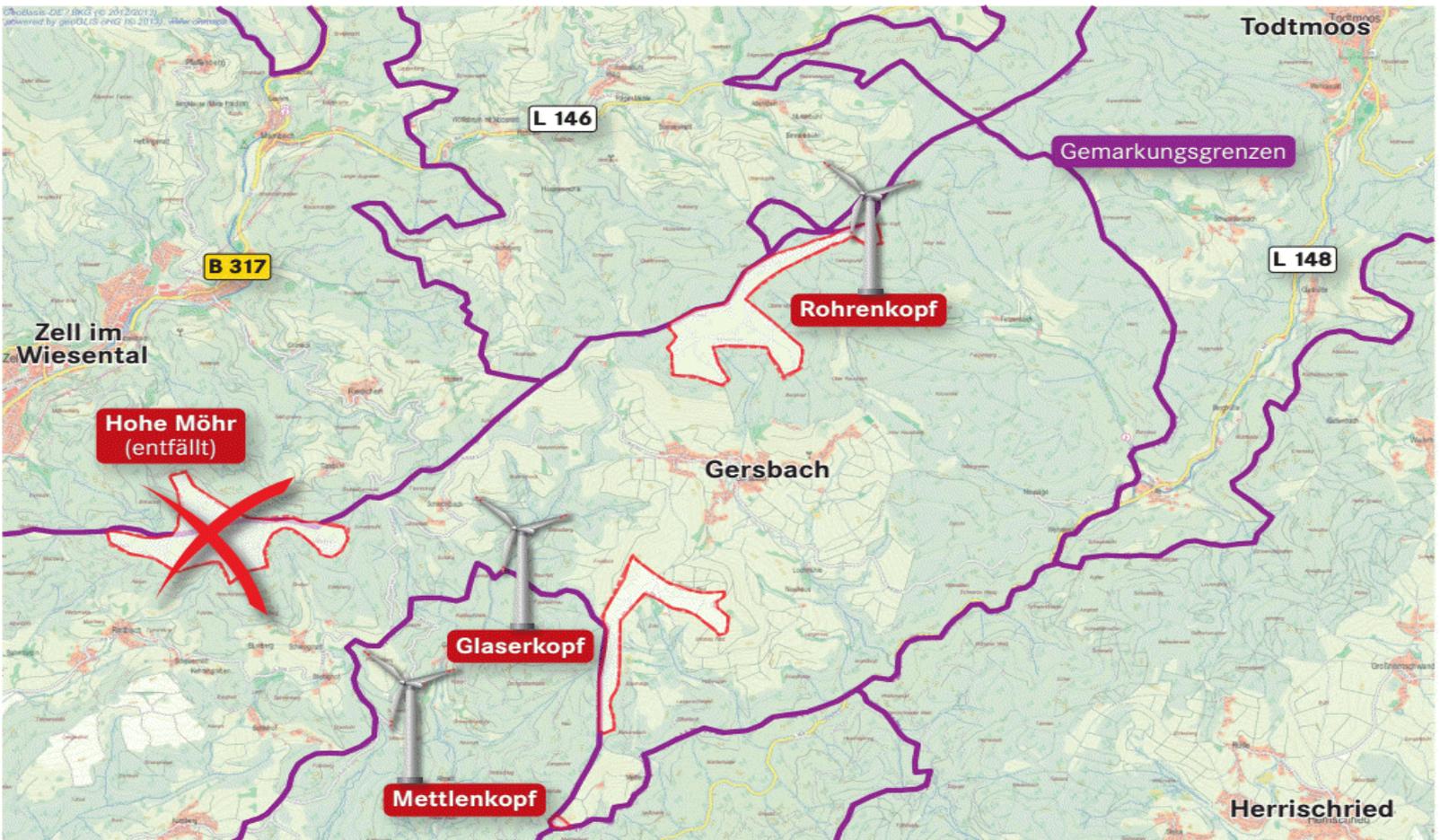
# BEOBACHTUNGEN: HISTORIE

- 2012  
Aufstellungsbeschluss Teil-Flächennutzungsplan in der Stadt S.;
- 2013  
Vergabe der Optionsrechte für eine windhöffige Fläche in Gemeindebesitz durch die Stadt S.
- 2014  
Beginn der Proteste im Ortsteil G., nachdem deutlich wird, dass im FNP die Fläche dort ausgewiesen werden wird.
- 2015  
Einsatz von DezentZivil
- 2015/6  
Genehmigung und Bau der Anlagen



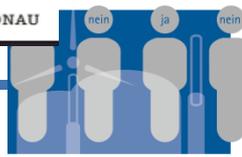
# BEOBACHTUNGEN: ES SPITZT SICH ZU FÜR DEN ORTSTEIL G.

## ■ Potentielle Windkraftstandorte



BZ-GRAFIK FOTO: PETOVARGA (FOTOLIA)

QUELLE: ENERKRAFT/ELEKTRIZITÄTWERKE SCHÖNAU

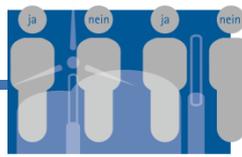
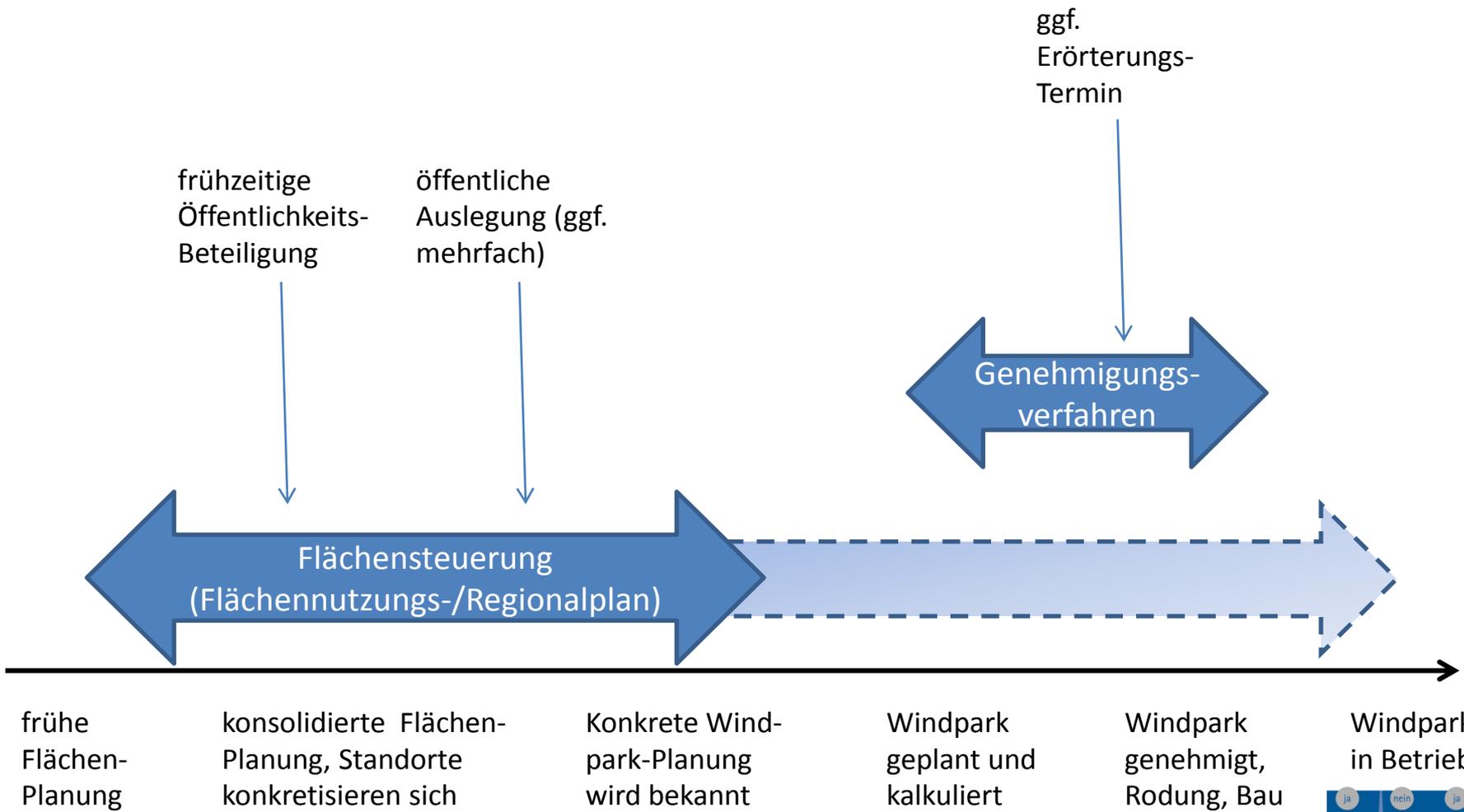


# BEOBACHTUNGEN: EINSATZ VON DEZENTZIVL ALS „EXTERNER DRITTER“

- allparteiliche Information, verständlich, anschaulich und unter Einbezug der Kritiker (Visualisierungen, Internet, Flyer, Veranstaltungen)
- Dialog in partizipativen Kleingruppen in G. und S.
- Veranstaltungen in G. sowie im benachbarten Orts-teil R. mit deeskalierendem Setting (Infomarkt, Kleingruppen)
- Ermöglichung von Kommunikation (Vertrauen, Augenhöhe) zwischen Parteien.



# AUSWERTUNG: FÖRMLICHE VERFAHREN BEI WINDENERGIEANLAGEN

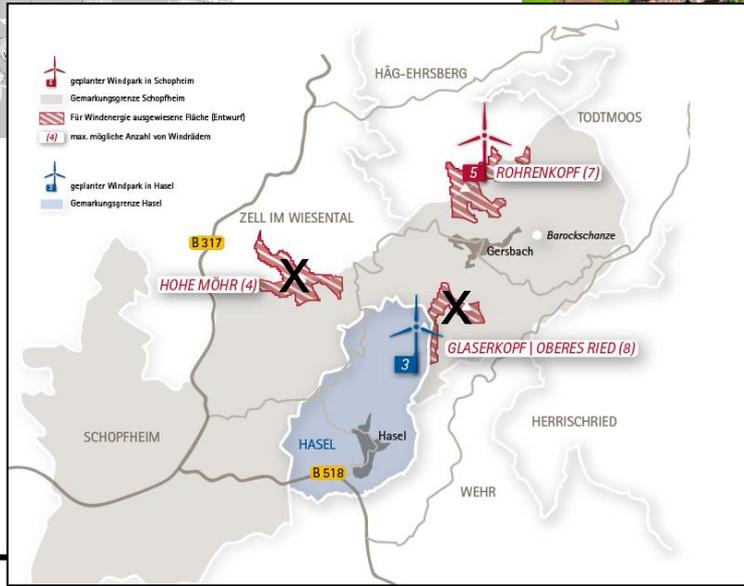
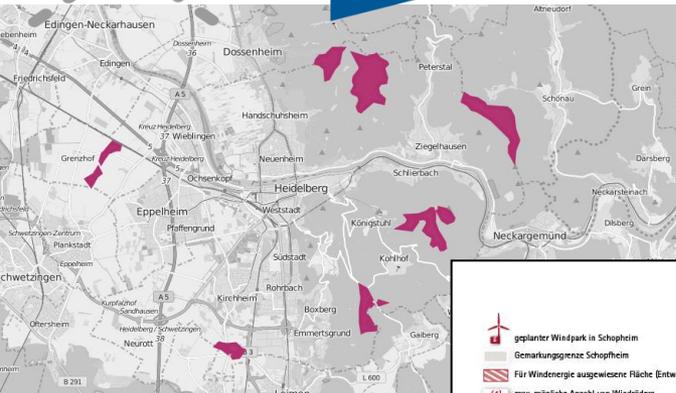


# AUSWERTUNG: WO IST SPIELRAUM FÜR BETEILIGUNG?

Ob?

Wo?

Wie?



frühe Flächen-Planung

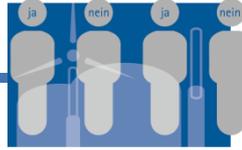
konsolidierte Flächen-Planung, Standorte konkretisieren sich

Konkrete Wind-park-Planung wird bekannt

Windpark geplant und kalkuliert

Windpark genehmigt, Rodung, Bau

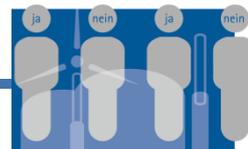
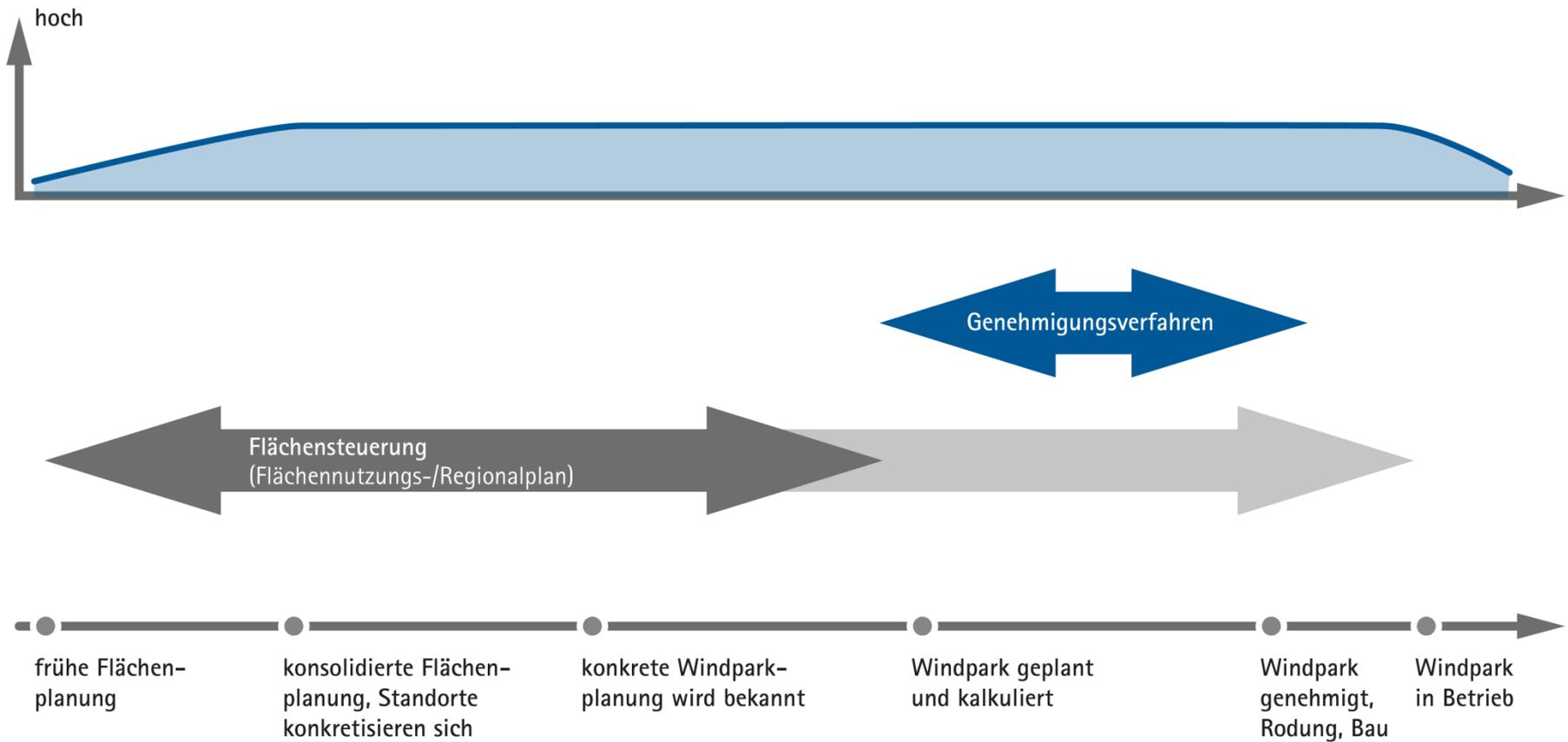
Windpark in Betrieb



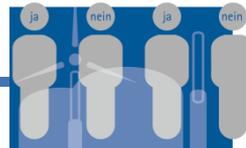
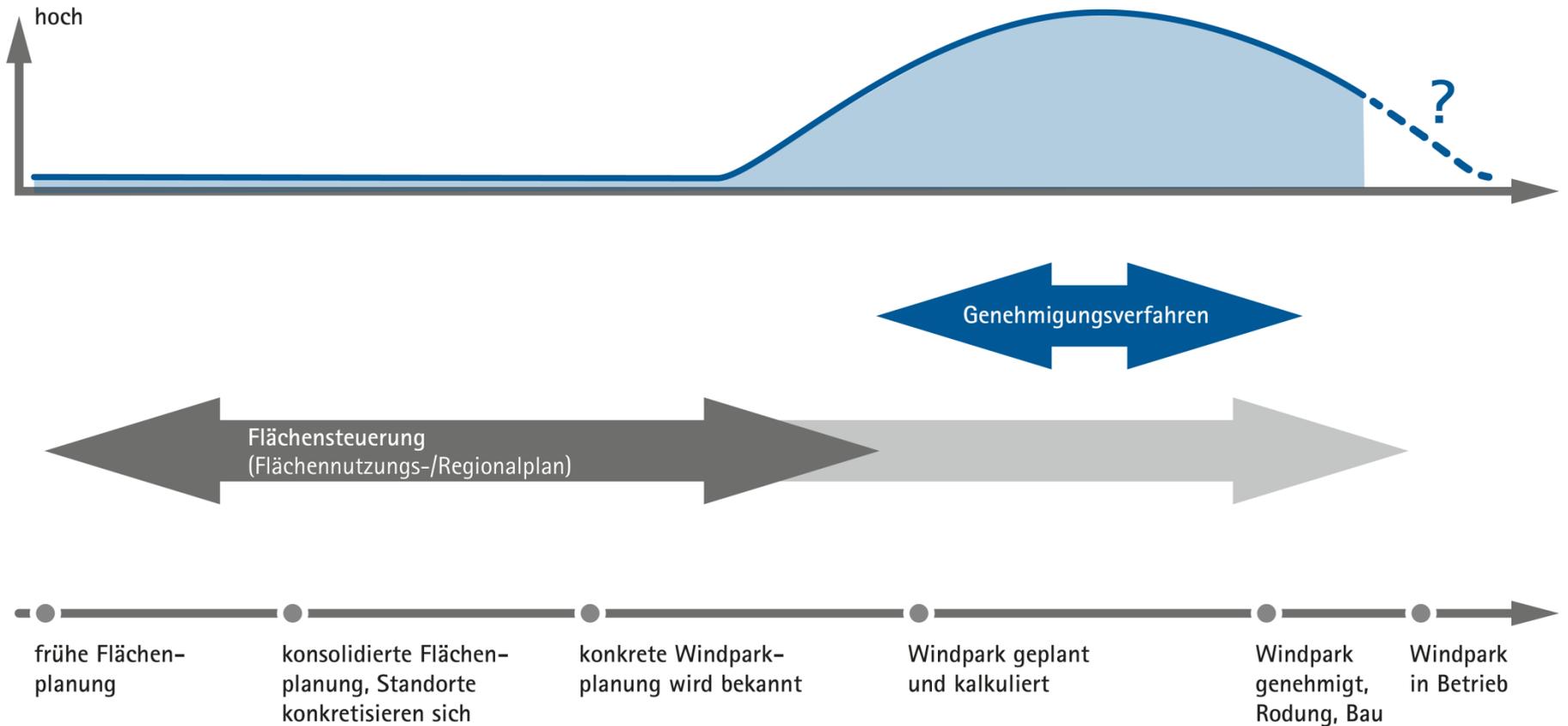
# AUSWERTUNG: WER NUTZT WANN DIE SPIELRÄUME?

	Frühe Beteiligung	Späte Beteiligung
Akteursgruppen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Träger öffentlicher Belange,</li><li>• interessierte Bürgerinnen und Bürger</li><li>• Klassische organisierte Zivilgesellschaft (Verbände)</li></ul>	Zusätzlich <ul style="list-style-type: none"><li>• Betroffene</li><li>• spontan-organisierte Zivilgesellschaft (Initiativen)</li><li>• Ehrenamtliche Politik vor Ort</li></ul>
Eskalationsgrad	Niedrig	hoch
Interessenlage	Übergreifende Interessenlage (Energiewende, Sicht der Kommune)	konkrete Interessenlagen (Belastungen vor Ort)
Involviertheit	wertebasiert (Nutzenfokus)	Mischung aus Kosten-Nutzen-Kalkül, Werten und vor allem Schadensabwehr (Schadenfokus)
Fokus der Beteiligung	Deliberation	Bargaining / Verhinderung

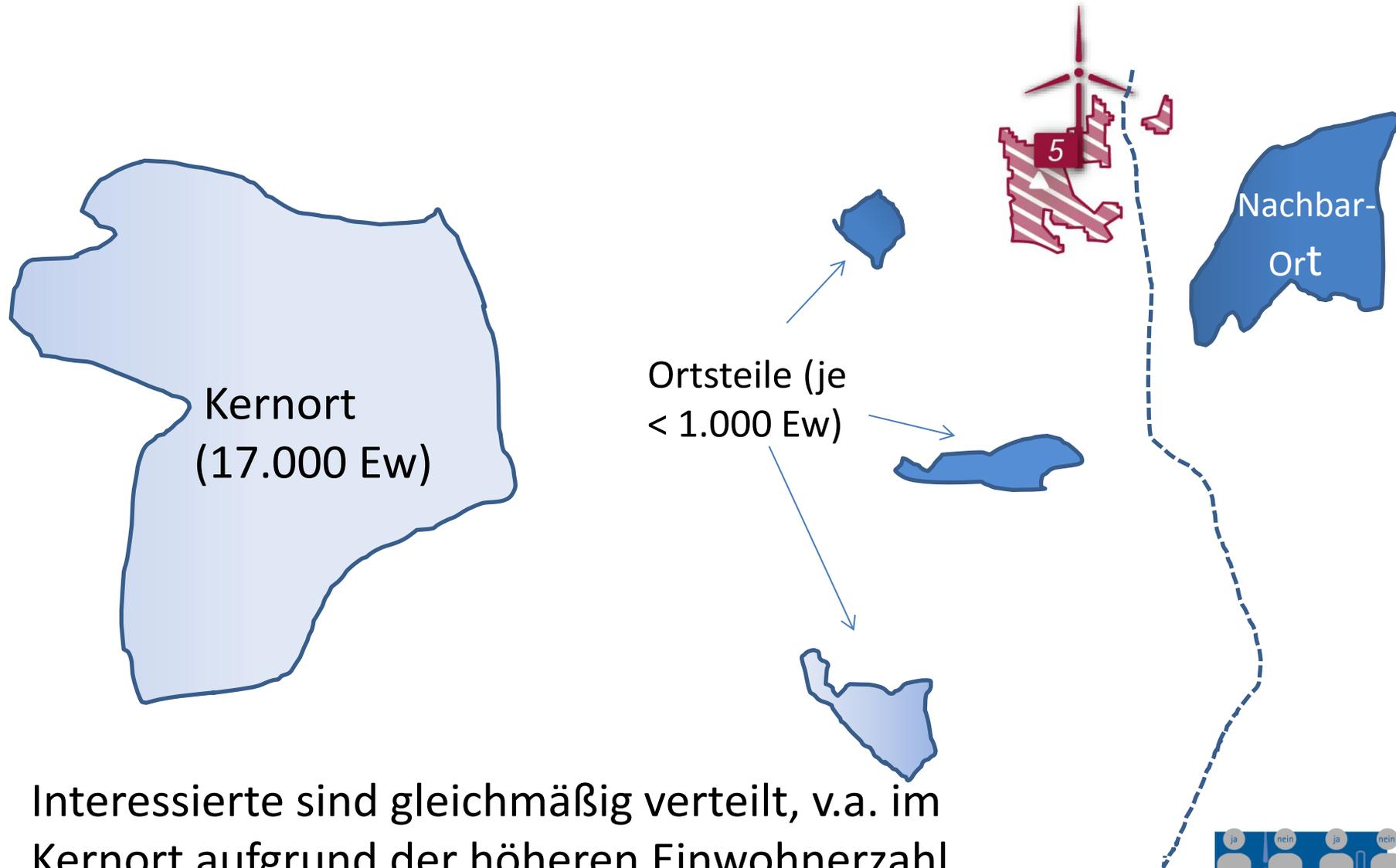
# AUSWERTUNG: AUFMERKSAMKEIT DER INTERESSIERTEN



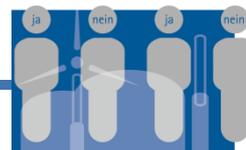
# AUSWERTUNG: AUFMERKSAMKEIT DER BETROFFENEN



# AUSWERTUNG: UNTERSCHIEDLICHE BETROFFENHEITEN



Interessierte sind gleichmäßig verteilt, v.a. im Kernort aufgrund der höheren Einwohnerzahl



# SCHLUSSFOLGERUNGEN: ZWEI ARTEN SCHWEIGEN

## ■ „Aktives“ Schweigen (Interessierte)

man schweigt, obwohl man interessiert zuschaut, weil man,

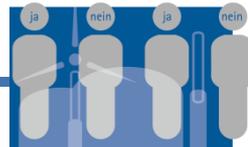
- sich nicht zu einer Meinung durchringen kann oder
- sich nicht einmischen will / sich nicht einzumischen braucht.

## ■ „Passives“ Schweigen (nicht Interessierte)

man schaut nicht zu, weil

- es eine(n) nicht interessiert (anderes ist wichtiger) oder
- man nichts vom Thema mitbekommen hat.

**Betroffene sind zu großen Teilen anfangs nicht interessiert.  
Spannend ist, wie Interessierte zu Betroffenen werden.**



# SCHLUSSFOLGERUNGEN: FRÜHE ANSPRACHE SCHWIERIG

- **Interessierte** verfolgen die Gemeindepolitik über die Medien (Lokalzeitung, social media ...)
- **Nicht-Interessierte** erreicht man auch mit Flyern, Internet und Plakaten kaum



DezentZivil

## Infobrief Windenergie

Schopheim

Sie werden das Landschaftsbild ausweiten. Doch was der Bereichsleiter, wenn alle Faktoren aus dem derzeitigen Entwurf mit der Nachhaltigkeit im Windpark abgeglichen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

derzeit stehen die geplanten Windräder rund um Gersbach in der öffentlichen Diskussion.

Ein Teil der Bürgerinnen und Bürger sieht in der Errichtung von Windrädern einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Ein anderer Teil sorgt sich um die negativen Auswirkungen der Anlagen. Damit der Streit um dieses Thema nicht unser friedliches Zusammenleben stört und wir gemeinsam die Lösungswege finden, wollen wir Ihnen hiermit einige Informationen geben, damit Sie sich selbst ein Bild machen können.

Dieser Informations-Brief ist gemeinsam mit dem Forschungsteam von DezentZivil erstellt worden und freut für Sie die wichtigsten Informationen zum Stand der Planungen zusammen. Außerdem finden Sie Bildererläuterungen, die zeigen, wie die Landschaft mit Windrädern bei uns in der Umgebung in Zukunft aussehen könnte.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, finden Sie auf der Rückseite dieses Info-Briefs Internet-Seiten, auf denen Sie sich weiter informieren können. Sie können aber auch gern direkt auf uns zukommen.

Ihr Bürgermeister  
Christof Alitz

Schopheim Untiedt

Dezent Zivil

Start Kontakt Impressum

Aktuelles Informationen zum Verfahren Ablauf Dialogprozess Dokumente Fragen & Antworten Pressespiegel

### Aktuell

#### Information zum Genehmigungsverfahren für den Windpark auf dem Rohrenkopf

Wie Dr. Lutz von der zuständigen Genehmigungsbehörde im Landratsamt Lörrach dem Forschungsteam von DezentZivil mitteilte, gingen die Unterlagen am 24.08.2015 in die Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Das Landratsamt geht davon aus, dass eine Entscheidung bis Ende Oktober getroffen werden kann.

#### !!Bürgervertrauensperson bei Vorantragskonferenz dabei!!

Am Donnerstag, den 30. Juli 2015, nahm Herr Geiger als Vertreter der Gersbacher Bürgerschaft an der Vorantragskonferenz im Landratsamt Lörrach zu den geplanten Windenergieanlagen in Hasel teil. Die Vorhabenträger der geplanten Haseler Anlagen hatten

Video  
Meinungen und Fragen aus Gersbach zur Planung von Windenergieanlagen

# SCHLUSSFOLGERUNGEN: ANSPRACHE DER BETROFFENEN

- Ehrlichkeit (es gibt kaum mehr Spielraum für Beteiligung)
- Verständlichkeit und Augenhöhe (Verfahrensmündigkeit)
- Transparenz und Offenheit (z.B. Bürgervertrauensleute)
- Allparteiliche Information (z.B. über Visualisierung)
- Wertschätzung (Legitimer Protest, nicht NIMBY-Vorwurf)



**!!Bürgervertrauensperson bei Vorantragskonferenz dabei!!**  
am Donnerstag, den 30. Juli 2015, nahm Herr Geiger als Vertreter der Gersba  
Vorantragskonferenz im Landratsamt Lörrach zu den geplanten Wind  
Antragsteller der geplanten Haseler Anlagen hatten sich  
am 8.07.2015 bereit erklärt Bürgervertrauens  
Genehmigungsverfahren zuzulassen (f  
Herrm Eulitz zu Infrasschall). Na  
konstruktiv, sachlich

# SCHLUSSFOLGERUNGEN: BETEILIGUNG UND KONFLIKTBEGLEITUNG

In manchen Orten finden Planungen ohne große Konflikte statt, in anderen explodieren die Konflikte. Die Gründe:

- Alte Konfliktlinien suchen und finden neue Konfliktthemen (politische und soziale Konflikte, etwa Alt- / Neubürger).
- Professionalität von Bürgermeister und Gemeinderat, von Genehmigungsbehörde und von Projektierern.

**Beteiligung von Beginn an mit ehrlicher Kommunikation der Spielräume**

**UND**

**Professionelle Konfliktbegleitung vor allem kurz vor und in der Eskalationsphase**

